

Grußwort zum Deutschen Akupunkturkongress 2007

Sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

als universitäre Vertreterin der klassischen Naturheilverfahren ist es mir ein Anliegen, diese Verfahren wissenschaftlich zu prüfen und damit diesen eine Plausibilität zu geben. Gleichzeitig gilt es, dieses Wissen den Studenten, d.h. den zukünftigen Ärzten zu vermitteln, damit eine Differenzierung von vernünftiger und erklärbarer Medizin von unvernünftiger, spekulativer getroffen werden kann.

In dem bewährten System der modernen Schul- oder Hochschulschmedizin gründen auch die tradierten Naturheilverfahren auf einer gesunden Ratio ihrer Indikationen und therapeutischen Strategien. Beiträge zur Pathogenese und Nosologie gewinnen zunehmend an Plausibilität, auch hier partizipiert die Naturheilkunde an den Fortschritten moderner klinischer Grundlagenforschung.

Die salutogenetisch orientierten natürlichen Therapiekonzepte beider Schulen, sowohl der Naturheilkundler als auch der Akupunkteure nutzen natürlichen Ressourcen eines jeden Menschen im Sinne der Stimulierung autoregulativer Prozesse, zur Wiedererlangung seiner psychosomatischen Identität.

In diesem Streben nach innerer und äußerer Balance sind wir vereint. Diese Erfahrungen, die zunehmend mehr durch wissenschaftliche Erkenntnisse belegt sind, gilt es, synergistisch zu bündeln und integrativ mit der sog. Schulmedizin zum Wohle des Patienten in seiner Ganzheit anzuwenden.

In diesem Sinne wünsche ich dem Kongress einen guten Verlauf, informative Gespräche, konstruktive Diskussionen und ein freundliches Begegnen aller Kongressteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Prof.Dr.med. Christine Uhlemann

Leiterin des Kompetenzzentrum Naturheilverfahren der Klinik für Innere Medizin II am Klinikum der FSU Jena